

Oa 78



Königliches Gymnasium i. E.
(mit Ersatzunterricht für das Griechische)

zu

Dt. Eylau.

Bericht

über das

Schuljahr 1907

erstattet vom Direktor **Ganske.**

Inhalt: Schulnachrichten.

Progr. Nro. 34.

Druck der Dt. Eylauer Zeitung
(Otto Estner).



Stadtbibliothek
Thorn

a B 1498.

I. Allgemeine Lehrverfassung.
1. Übersicht über die Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Sa.
Ev. Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Kat., Religionslehre	2			2		2			6
Deutsch	5	4	3	2	2	3	3	3	25
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	61
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	30
Französisch	—	—	4	2+2	2	3	3	3	19
Englisch	—	—	—	3	—	—	2	2	7
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	14
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	—	—	9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3+1	3	4	4	4	31
Naturkunde und Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Schreiben	2	2	1						5
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2		12
Singen	2	3							5
Turnen	3	3	3		6				15

2a. Verteilung der Unterrichtsstunden im Sommerhalbjahr 1907.

Namen der Lehrer.	Ordinariat	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Sa.
Ganske, Direktor.	Ib.				3 Englisch			6 Griechisch	7 Lateinisch	16
Professor Dr. Naumann, Oberlehrer.	IIIa.			2 Evangel. Religion		8 Lateinisch	7 Lateinisch		6 Griechisch	23
Professor Dr. Schellert, Oberlehrer.	IIa.					6 Griechisch	6 Griechisch	7 Lateinisch	3 Deutsch	22
Dierfeld, Oberlehrer.	II	b e u r l a u b t								—
Semrau, Oberlehrer.	IIb.			2 Naturkde.	2 Deutsch 2 Naturkde.	3 Mathem. 2 Naturkde.	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik	23
Hoffmann, Oberlehrer.	IIIb.			8 Lateinisch	8 Lateinisch	2 Gesch. 1 Erdkde.	2 Gesch. 1 Erdkde.	2 Turnen		24
Gade, wiss. Hilfslehrer	V		8 Lateinisch		2 Evang. Religion	2 Evang. Religion 3 Deutsch	2 Evang. Religion	2 Evang. Religion 2 Hebr.	2 Evang. Religion 2 Hebr.	24+1
Dr. Wylach, wiss. Hilfslehrer	IV.		4 Rechnen 2 Erdkde.	3 Deutsch 4 Mathem. 2 Erdkde.	3 u. 1 Mathem.			4 Mathem. 2 Physik		24+1
Dr. Hentrich, Seminar­kandidat wiss. Hilfslehrer				4 Französ.	2 u. 1 Französ.	2 Französ.	3 Deutsch 3 Französ.	3 Französ. 2 Engl.	3 Französ. 2 Engl.	24+1
Dr. Leineweber, Seminar­kandidat wiss. Hilfslehrer	VI.	8 Lateinisch				6 Griechisch 1 Erdkde.		3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.	24
Budzinski, Zeichenlehrer.		2 Naturkde. 2 Schreiben 2 Turnen	2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Naturkde.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		24
Brockob, techn. Lehrer.		2 Ev. Rel. 5 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkde. 2 Gesang	2 Ev. Rel. 4 Deutsch	2 Turnen		1 Schreiben		3 Gesang		28
von Bloch, Pfarrer.		2 Kath. Religion			2 Kath. Religion		2 Kath. Religion			6
Naunin, Pfarrer.				2 Gesch.	2 Gesch.					4

2b. Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1907/08.

	Ordinariat	VI.	V.	VI.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Sa.	
Ganske, Direktor.	Ib.						2 Griech. 1 Erdkde.		7 Lateinisch 3 Gesch.	13	
Professor Dr. Naumann, Oberlehrer.	IIIa.			2 Ev. Rel.		8 Lateinisch	7 Lateinisch		6 Griech.	23	
Professor Dr. Schellert, Oberlehrer.	IIa.						6 Griech.	7 Lateinisch 6 Griech.	3 Deutsch	22	
Professor Hofrichter, Oberlehrer.				3 Deutsch		2 Deutsch 6 Griech.	3 Französ.	3 Französ.		23	
Dierfeld, Oberlehrer.		b e u r l a u b t									
Gade, Oberlehrer.	V.		4 Deutsch 8 Lateinisch		2 Ev. Rel.	2 Ev. Rel.	2 Ev. Rel.	2 Ev. Rel.	2 Ev. Rel. 2 Hebrä.	24	
Semrau, Oberlehrer.	IIb.		2 Naturkde.		2 Deutsch 2 Naturkde.	3 Mathem. 2 Naturkde.	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik	23	
Dr. Steffen, Oberlehrer.	IIIb.			8 Latein 2 Gesch. 2 Erdkde.	8 Latein 2 Gesch. 1 Erdkde.					23	
Dr. Wylach, etatmässiger wiss. Hilfslehrer	IV.		4 Rechnen 2 Erdkde.	4 Mathem. 2 Naturkde.	3 u. 1 Math.			4 Mathem. 2 Physik		22	
Dr. Lange, cand. prob. wiss. Hilfslehrer				4 Französ.	2 u. 2 Franz. 3 Englisch	2 Französ.	3 Deutsch	2 Englisch	3 Französ. 2 Englisch	23	
Dr. Leineweber, Seminar-kandidat wiss. Hilfslehrer	VI.	8 Lateinisch			6 Griech.	2 Gesch. 1 Erdkde.		3 Deutsch 3 Gesch.		23	
Budzinski, Zeichenlehrer.		2 Naturkde. 2 Schreiben 3 Turnen	2 Schreiben 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		24	
Brockob, techn. Lehrer.		3 Ev. Rel. 5 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkde. 2 Gesang	2 Ev. Rel.	1 Schreiben			3 Turnen		3 Gesang		25
v Bloch, Pfarrer.		2 Kath. Religion			2 Kath. Religion			2 Kath. Religion		6	
Dr. Pick, Rabiner.		1 jüd. Religion					1 jüd. Rel.			2	

3. Lehrplan für 1907.

Der Lehrplan bis O II einschließlich ist bereits früher abgedruckt worden. Es folgt hier der für

Unterprima.

Evangel. Religionslehre: 2 Stunden w. Kirchengeschichte von Konstantin dem Großen bis zum Augsburger Religionsfrieden, unter Beschränkung auf die für die kirchlich-religiöse Bildung der evangelischen Jugend unmittelbar bedeutsamen Stoffe.

Erklärung des Römerbriefes, stellenweise unter Heranziehung des Urtextes.

Kathol. Religionslehre: 2 Stunden w. (kombiniert mit O II und U II.)

Deutsch: 3 Stdn. w. Hans Sachs. Das deutsche Volkslied. Klopstocks Leben und Werke. Oden, einige Stellen aus dem Messias. Lessings Leben und Werke. Philotas, Emilia Galotti, Nathan der Weise. Laokoon und Hamburgische Dramaturgie in Auswahl. Shakespeares Koriolan, Goethes Egmont. Lektüre nach dem Lesebuche von Evers und Walz.

Gelernt wurden Klopstocks Züricher See und Gedichte Goethes.

Lateinisch: 7 Stdn. w. (Lektüre 5 Stdn. davon zwei für Horaz, Grammatik 2 Stdn.) Lektüre: Tacitus, Annalen, I. II. III. mit Auswahl, kleinere Partien auch aus anderen Büchern. Cicero, Tusculanarum disputationum liber I und V mit Auswahl, Tacitus Agricola ganz. Horaz Buch Oden I, II und III ganz (weniger wichtige Oden wurden vom Lehrer vorgelesen und übersetzt). Gelernt wurden I, 9; 14; 31; II, 3; 10; 16; III, 1; 2; 21; 30; ferner Partien von I, 1; 2; 3; 7; 11; 12; 22; 24; 32; II, 1; 6; 13; 27; 28; III, 3; 4; 6; 16; 24; 29. Empfohlen wurden zum Auswendiglernen außerdem noch I, 3 ganz; 4; 23; 32 ganz III, 5; 9. Grammatik wie in O II, ebenso die schriftlichen Arbeiten.

Griechisch: 6 Stdn. w. (Lektüre 5 Stdn. Grammatik 1 Stunde) Homers Ilias Buch I—XII in Auswahl; Thukydides Buch VI und VII in Auswahl. Sophokles Aias; Platos Apologie und Kriton.

Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen in der Klasse.

Französisch: 3 Stdn. w. Lektüre: Molière, L'Avare, und Zola, La Débâcle. Wiederholungen aus der französischen Grammatik. Sprechübungen.

Englisch: 2 Stdn. w. (wahlfrei) Lektüre: Massey, In the Struggle of Life und Cooper, the Last of the Mohicans.

Grammatische und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre.

Hebräisch: 2 Stdn. w. (wahlfrei) Schwaches Verbum und Nomen. Zahlwörter, Partikeln; Stücke aus der Genesis.

Geschichte und Erdkunde: 3 Stdn. w. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Übersicht des Staatenbestandes von 1648.

Die außerdeutschen Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung, ferner die Kreuzzüge, die kirchlichen Reformbewegungen, die Entdeckungen des 15. und 16. Jahrhunderts wurden von allgemeineren Gesichtspunkten aus behandelt.

Wiederholungen aus der Geschichte und aus der Erdkunde vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege.

Mathematik: 4 Stdn. w. Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Grundlehren der Kombinatorik und ihre nächstliegenden Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Wiederholung und Fortsetzung der Übungen in Trigonometrie.

Stereometrie.**Physik.** 2 Stdn. w.: Mechanik mit Anwendungen auf Wärmelehre.**Zeichnen** (wahlfrei) 2 Stdn. w. (kombiniert mit O II) wie in U II (Programm von 1905).

Aufsatzthemen in Untersekunda:

1. Mein Schweizerland, wie bist du schön! oder: O Welt, wie bist du schön.
2. Die drei Begründer des Rütlibundes oder Die Frauen im Tell.
3. Ich bin ein Deutscher.
4. Der Apotheker in Hermann und Dorothea.
5. Wandelbar wie der Menschen Geschick ist der Glocke Klang. Gutes verkündet sie heut, Böses klingt morgen ihr Ton. (Prüfungsaufsatz.)
6. Warum steht unter den Dichtern der Befreiungskriege Theodor Körner der Deutschen Jugend besonders nahe?
7. Mit welchem Recht kann die Leipziger Schlacht eine zweite Hermannsschlacht genannt werden? (Kl.-A.)
8. Ist Johanna berechtigt, Frankreich das Paradies der Länder zu nennen?
9. Die schleswig-holsteinische Frage im 19. Jahrhundert.
10. Johanna von Orleans, ein Lebensbild. (Prüfungsaufsatz.)

Aufsatzthemen in Obersekunda:

1. Worin hat die Anhänglichkeit des Menschen an seine Heimat ihren Grund?
2. Charakteristik Siegfrieds. (Nach dem Nibelungenliede.)
3. Der Mensch als Schöpfer der Kulturlandschaft.
4. Tapferkeit beweist nicht allein der Krieger. (Klassenaufsatz.)
5. Charakteristik des Großen Kurfürsten. (Nach H. v. Kleist.)
6. (Klassenaufsatz.) a) Die Peripetie in Kleists Schauspiel „Der Prinz von Homburg“. b) Wie gelangt der Prinz von Homburg in Kleists gleichnamigem Drama zur Erkenntnis seiner Schuld?
7. Mit welchem Rechte darf man die Gräfin Terzky als den bösen Engel Wallensteins bezeichnen?
8. Was gewinnt Götz unsere Teilnahme? (Klassenaufsatz.)

Aufsatzthemen in Unterprima:

1. Wodurch bringt uns Schiller Wallenstein menschlich näher?
2. Weshalb erlag Deutschland nicht dem Geschieke Galliens?
3. Die Bedeutung der Mauerschau für die Handlung der Ilias.
4. „Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, Doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie.“ (Klassenaufsatz.)
5. Die Laokoongruppe und die Darstellung Vergils. (Ein Vergleich.)
6. Wie gelangt Odoardo zu dem Entschlusse, Emilia zu töten?
7. Inwiefern ist Ulrich von Hutten zu dem Ausspruche berechtigt „Juvat vivere!“? (Klassenaufsatz.)
8. Wie wird Koriolan zum Feinde des Vaterlandes?

Am wahlfreien hebräischen Unterricht nahmen im SS. in der II. Abteilung 1 Schüler, in der I. Abteilung 4 Schüler teil, im WS. fiel die II. Abteilung aus, der I. Abteilung gehörten 2 Schüler an. Die entsprechenden Zahlen waren im Englischen im SS. 18 bez. 6, im WS. 13 bez. 6.

Befreiungen vom evangelischen Unterricht fanden nicht statt, vom katholischen Religionsunterricht war ein Schüler befreit (auswärtig, aus Rosenberg) der zu Hause darin unterwiesen wurde.

Turnen. Im SS. besuchten die Anstalt 211, im WS. 207 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt		Von einzelnen Uebungsarten	
	im SS. 19	im WS. 18	im SS. 1	im WS. 1
Auf Grund ärztl. Zeugnisses	im SS. —	im WS. —	im SS. —	im WS. —
aus anderen Gründen	im SS. —	im WS. —	im SS. —	im WS. —
also von der Gesamtzahl	im SS. 9 $\frac{1}{2}$ %	im WS. 9 $\frac{1}{2}$ %	im SS. 1 $\frac{1}{2}$ %	im WS. 1 $\frac{1}{2}$ %

Es bestanden bei acht getrennt zu unterrichtenden Klassen zuletzt 6 Turnabteilungen, der kleinsten gehörten 28, der größten 49 Schüler an.

Den Turnunterricht, für den im ganzen zuletzt 15 Stunden angesetzt waren, erteilten die Herren Professor Hofrichter (Abt. I, II, und III), technischer Lehrer Brockob (Abt. IV) und Zeichenlehrer Budzinski (Abt. V und VI).

Der Unterricht mußte auch in diesem Winter mehrere Wochen hindurch ausgesetzt werden, da die Turnhalle nicht genügend zu erwärmen war. Der Eissport bot wieder einen gewissen Ersatz.

Am Schwimmunterricht, den Herr Brockob gab, nahmen teil 16 Schüler, davon wurden Freischwimmer 12. Die Gesamtzahl der Freischwimmer unter den Schülern beträgt 79.

Am wahlfreien Zeichnen nahmen im SS. teil in der II. Abt. 7 Schüler, in der I. 8, im WS. 5 bez. 5.

Rudern: Dank den hochherzigen Bewilligungen des Herrn Ministers (2000 Mark, dann 1200 Mark) und den reichlichen Spenden von einigen Wohltätern aus Dt. Eylau konnte im verflossenen Schuljahr ein Schüler-Ruderverein (Gymnasial-Ruder-Klub) gegründet und das Rudern eifrig gepflegt werden. Noch im Juni wurde das Bootshaus bezogen. Zwei Boote wurden gekauft. Diese „Alfred“ und „Nympe“, sollen 1908 noch um ein drittes vermehrt werden, sodaß dann ein Sechser, ein Vierer und ein Zweier zur Verfügung stehen. Die Boote stammen aus der bewährten Werft von W. Deutsch in Stralau bei Berlin.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

11. 3. 07. Oberlehrer Dierfeld auf 3 Jahre an die deutsche Realschule in Mexico beurlaubt.
21. 3. 07. Der Kandidat des höheren Lehramts Semrau wird der Anstalt als etatsmäßiger wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.
21. 3. 07. Der Seminarkandidat Dr. Hentrich wird der Anstalt als kommissarischer wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.
2. 4. 07. Desgleichen der Seminarkandidat Dr. Leineweber.
22. 4. 07. Ersatzunterricht für das Griechische (3 Stdn. Englisch, 2 Französisch 1 Mathematik) genehmigt, er ist zunächst für Untertertia einzurichten.
16. 5. 07. Jüdischer Religionsunterricht bedingungsweise genehmigt.
11. 6. 07. Die etatsmäßigen wissenschaftlichen Hilfslehrer Semrau und Höffmann mit Wirkung vom I. IV. 07 zu Oberlehrern befördert.
25. 6. 07. Oberlehrer Hoffmann an das Kgl. Progymnasium zu Berent versetzt. Oberlehrer Dr. Steffen von dort hierher.
20. 7. 07. Oberlehrer Hofrichter vom Kgl. Gymnasium zu Neustadt Wpr. hierher versetzt.
26. 9. 07. Der cand. prob. Dr. Lange der Anstalt als kommissarischer wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.
25. 10. 07. Versuchsweise wird die Einführung des sogenannten geschlossenen Vormittagsunterrichtes genehmigt. Bis 1. Sept. 08 ist über die gemachten Erfahrungen zu berichten.
19. 10. 07. Ferienordnung für 1908 festgesetzt (Osterferien 08 4. bis 22. April; Pfingstferien 4. bis 11. Juni; Große Ferien 1. Juli mittags bis 4. August;

- Michaelisferien 30. September mittags bis 13. Oktober; Weihnachten 23. Dezember 07 bis 8. Januar 08; Ostern 09 31. März bis 15. April.)
17. 12. 07. Der etatsmäßige wissenschaftliche Hilfslehrer Gade wird mit Wirkung vom 1. X. 07 zum Oberlehrer befördert.
28. 12. 07. Dem Oberlehrer Hofrichter wird das Prädikat Professor verliehen.
17. 1. 08. Se. Majestät haben geruht dem Oberlehrer Professor Hofrichter den Rang der Räte IV. Klasse zu verleihen.
8. 2. 08. Der kommissarische wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Leineweber wird von seiner Tätigkeit an der Anstalt entbunden und dem Kgl. Gymnasium zu Graudenz zugewiesen.
17. 2. 08. Der etatsmäßige wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Wylach wird zum 1. IV. 08 als Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Konitz angestellt.

III. Chronik der Anstalt.

Mit Beginn des Schuljahres verließen unsere Anstalt die Herren Oberlehrer Dierfeld, wiss. Hilfslehrer Grünholz und Klawunde. Herr Dierfeld ging mit dreijährigem Urlaub an die deutsche Realschule zu Mexiko, Herr Grünholz wurde Oberlehrer in Hamm (Westf.) Herr Klawunde trat sein Probejahr an der Kgl. Realschule zu Mewe an. An ihre Stelle traten die Herren Gade*), Semrau**), Dr. Hentrich***) und Dr. Leineweber†). Die beiden erstgenannten wurden im Laufe des Jahres zu Oberlehrern an unserer Anstalt befördert. Herr Dr. Hentrich verließ uns Michaelis 07, um in Weimar sein Militärjahr abzudienen, Herr Dr. Leineweber blieb bis Anfang Februar 08 an unserer Anstalt. Zum 1. August 07 wurde Herr Oberlehrer Hoffmann nach Berent versetzt, an seine Stelle trat Herr Oberlehrer Dr. Steffen††) aus Berent. Für Herrn Dr. Hentrich trat Herr Dr. Lange†††) in das Lehrerkollegium ein.

*) vgl. Programm 1907 pag 12.

**) Paul Alfred Semrau, geb. 4 Juli 1880 zu Buschwinkel im Kreise Schlochau, kathol. Konfession, bestand das Abiturientenexamen am Gymnasium zu Konitz, studierte auf den Universitäten zu Königsberg, Breslau und Halle Mathematik und Naturwissenschaften und bestand die Staatsprüfung am 20. Mai 1905. Seminar- und Probejahr legte er am Kgl. Gymnasium zu Strasburg ab.

***) Konrad Hentrich, geb. 10. Oktober 1880 zu Leinefelde Kr. Worbis, kathol. Konfession, Ostern 1901 Abiturient des Gymnasiums zu Heiligenstadt, studierte deutsche, englische und romanische Philologie zu München, Berlin und Greifswald, hielt sich längere Zeit Studien halber in London und Paris auf, promovierte 1904 zu Greifswald zum Dr. phil. und bestand ebenda 7. Juli 1906 die Staatsprüfung. Als Mitglied des pädagogischen Seminars zu Strasburg wurde er zunächst der Realschule zu Riesenburg, dann unserer Anstalt als kommissarischer wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.

†) Johannes Leineweber geb. 17. Juli 1880 zu Steinbach Kreis Worbis, katholischer Konfession, erwarb Ostern 1901 das Zeugnis der Reife auf dem Gymnasium zu Heiligenstadt und studierte auf den Universitäten zu Marburg, Berlin, München und Jena Geschichte, Geographie, Philologie und Philosophie. 1. März 1905 wurde er in Jena zum Dr. phil. promoviert, bestand ebenda sein Staatsexamen und trat nach längerer Tätigkeit als Privatgelehrter Ostern 1907 in den Schuldienst. Er ist Mitglied des pädagogischen Seminars zu Graudenz.

††) Vgl. Programm 1904 pag 9.

†††) Ernst Lange, geb. 21. Januar 1881 zu Gollnow in Pommern, bestand das Abiturientenexamen am Stadtgymnasium zu Stettin und studierte in Halle und Greifswald neuere Sprachen und Latein. Am 23. Januar 1904 zum Dr. phil. promoviert, bestand er das Staatsexamen am 7. August 1905. Als Mitglied des pädagogischen Seminars zu Marienwerder war er kommissarisch als Hilfslehrer an der Realschule zu Riesenburg beschäftigt, genügte dann zu Stargard i. P. seiner Militärpflicht und wurde zur Ableistung des Probejahrs unserer Anstalt überwiesen.

Am 1. Oktober wurde der Anstalt eine weitere Oberlehrerstelle bewilligt und der Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Neustadt (Westpr.) Herr Hofrichter*) auf sie berufen.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium wie bei den Schülern war im ganzen gut. Wir haben das um so dankbarer empfunden, als ja im vorhergegangenen Schuljahr der Tod uns vier Schüler entrissen hat.

Der Anbau zum Gymnasialgebäude wurde am 27. September abgenommen und nach den Michaelisferien in Benutzung genommen. Die hochherzige Gabe des Herrn Hotelbesitzers Kowalski ermöglichte die Einrichtung eines Tennisplatzes. Er wurde bereits am 13. Juni in Betrieb genommen. Die Schüler der Oberklassen haben eifrig auf ihm gespielt.

Eine kleine Festlichkeit war mit der Taufe der beiden Ruderboote verbunden; bei dieser Gelegenheit wurde auch der Tennisplatz solenn eingeweiht.

Am Geburtstage seiner Majestät sprach der Oberlehrer Herr Professor Dr. Schellert, die Ansprache am Reformationsfeste hielt Herr Oberlehrer Gade.

Der Herr Provinzial-Schulrat unterzog die Anstalt am 16. und 17. August einer Revision.

Am 16. Januar beehrte der Herr Generalsuperintendent der Provinz Westpr. die Anstalt mit seinem Besuche. Er wohnte dem evangelischen Religionsunterrichte in allen Klassen bei und versammelte nachher alle evangelischen Schüler zu einer kurzen Andacht in der Aula.

In den Tagen vom 19. bis 22. Juni nahm der Direktor an der Konferenz der Direktoren von Ost- und Westpreußen zu Königsberg teil.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz im Schuljahre 1907/8.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Sa.
Bestand am 1. Februar 07	31	26	22	33	20	19	19	—	170
Zugang durch Versetzung zu Ostern	—	24	19	17	22	12	9	18	—
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	30	1	—	2	1	2	12	1	49
Abgang Ostern 07	2	3	3	3	1	3	2	1	18
Bestand Anfang des SS. 07	35	29	21	27	30	21	20	18	201
Zugang im SS. 07	3	1	1	1	1	2	2	—	11
Abgang im SS. 07	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Zugang durch Aufnahme Michaelis	1	—	—	—	—	4	1	1	7
Abgang Michaelis	2	—	1	—	1	6	—	1	11
Zugang im WS. 07/8	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Abgang im WS. 07/8	1	1	—	—	—	—	—	1	3
Bestand am 1. Februar 08	35	29	21	28	30	22	23	18	206

*) Karl Wilhelm Albert Hofrichter, geb. am 23. August 1860 zu Szudemanten Kreis Memel, evangelischer Konfession, Michaelis 1878 Abiturient des Gymnasiums in Memel, studierte auf den Universitäten zu Berlin und Königsberg klassische Philologie und bestand das Staatsexamen 1889, nachdem er längere Zeit Hauslehrer gewesen war. Das Probejahr legte er am Kgl. Realgymnasium zu Thorn ab, war dort auch zwei Jahre tätig als Hilfslehrer. 1892—93 leitete er die höhere Knabenschule zu Briesen (jetzt Realprogymnasium) und wurde nach mehrjähriger Tätigkeit in Schwetz, Marienburg, Lähn a. Bober, Stargard i. P., Laurahütte, Berlin und Konitz an letzterer Anstalt 1899 als Oberlehrer angestellt. 1900—1907 wirkte er in gleicher Eigenschaft am Kgl. Gymnasium zu Neustadt (Wpr.) Er ist seit Beginn des Jahres 1908 Professor mit dem Rang der Räte IV. Klasse.

Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Sa.
Am 1. Februar 07	121	43	—	6	98	62	—	170
Anfang des SS. 07	149	46	—	6	112	89	—	201
Anfang des WS. 07/8	149	53	—	6	114	94	—	208
Am 1. Februar 08	147	53	—	6	111	95	—	206

3. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 07.

Klasse	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib
Alter	10 J. 11 Mon.	11 J. 11 Mon.	13 J.	14 J. 2 Mon.	15 J. 5 Mon.	16 J. 4 Mon.	18 J. 1 Mon.	19 J. 1 Mon.

Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda und damit der wissenschaftlichen Befähigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst erhielten Ostern 07 alle zehn Bewerber (neun besuchten das Gymnasium weiter, einer trat ins Leben), zu Michaelis 07 von sieben Bewerbern fünf (alle traten ins Leben); zu Ostern 08 von vierzehn Bewerbern zwölf (neun gehen weiter, drei verließen die Anstalt). Den Vorsitz führte als Kgl. Kommissar bei den ersten Prüfungen der Direktor, bei der letzten der Provinzial-Schulrat Herr Professor Kahle.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Über die vielen Neuanschaffungen für den physikalischen Unterricht wie für die Bibliothek wird im nächsten Programm in einem ausführlichen Kataloge berichtet werden. Erwähnt sei hier nur, daß die Anstalt die wertvolle vierund-dreißig Kasten füllende naturwissenschaftliche Sammlung des verstorbenen Kulturtechnikers Herrn von Mülverstedt-Rosenberg dank dem Entgegenkommen der Witwe für verhältnismäßig geringen Preis erstehen konnte. Die umfangreiche Sammlung, das Resultat der Arbeit eines ganzen Lebens, wird allmählich wissenschaftlich geordnet werden; sie stellt eine wertvolle Bereicherung unserer Sammlungen dar.

Von Geschenken sind zu erwähnen: Kalkgestein mit Einlage (von Herrn Dr. Wintritz) und zwei Schiffmodelle (von Herrn Böttcher—Dt. Eylau).

Der Munifizenz des Herrn Ministers verdanken wir Schalk, Walhalla; Schalk, die großen Heldensagen des deutschen Volkes; XVI. Jahrgang des Jahrbuches für Volks- und Jugendspiele; v. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit; Wiese, Das Meer, Broesicke Anatomie, Physiologie u. s. w. des menschlichen Körpers.

VI. Stiftungen für die Schule.

Der kleine Fonds zu Prämien, Unterstützungen bei Ausflügen usw. der mit 10 Mk. 5 Pfg. ins Schuljahr 07/08 übernommen war, wurde nahezu ganz aufgezehrt, ebenso eine kleine Zuwendung von 1,85. Er geht mit 1 Mk. 40 Pfg. ins Schuljahr 1908 hinüber. Ein ungenannter Herr stellte dem Direktor 50 Mark für Zwecke des Gymnasial-Ruderklubs zur Verfügung. Davon sind 13 Mk. bei Gelegenheit der Festlichkeit am 16. September verausgabt. Es bleiben noch 37 Mk.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch den 22. April** 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet **Sonabend den 4. April** von **10 Uhr** vorm. ab statt.

Auswärtige Schüler bedürfen für Wahl und Wechsel der Pension der Genehmigung des Direktors. **Wenn Pensionshalter der Völlerei Vorschub leisten oder die nötige Aufsicht über die Pensionäre vermissen lassen, kann ihre Pension den Schülern verboten werden.**

Seit Ostern 07 ist Ersatzunterricht für das Griechische eingeführt. Schüler, die nur die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Dienst erwerben wollen, tun gut, statt des schwereren Griechisch den Ersatzunterricht zu wählen. Sie können auf unserer Anstalt die Reife für die Obersekunda eines Realgymnasiums erwerben, also auf einer solchen Anstalt später das Abiturientenexamen bestehen.

Dt. Eylau, 25. 3. 08.

Der Direktor
Ganske.